

9. Denn ihr wartet wohl auf viel [Früchte; ihr erwartet eine gute und reichliche Ernte] und siehe, es wird wenig und ob ihr schon heimbringet, so zerstäube ichs doch, [und auch das Wenige, was ihr einerntet, nehme ich euch und lasse es in eure Scheuren und auf euern Böden durch Kornwürmer und anderes Ungeziefer aufzehren.] Warum das, spricht der Herr Zebaoth? darum, daß mein Haus so wüste stehet, [v. 4.] und ein jeglicher eilet auf sein Haus, [ein jeglicher denket nur darauf, sich selbst ein Haus zu seiner Bequemlichkeit aufzubauen v. 4.]

10. Darum hat der Himmel über euch den Thau verhalten und das Erdreich sein Gewächs, [darum bleiben eure Felder ohne Thau und fruchtlos.] — 1 Kön. 17. 1.

Da es im Morgenlande wenig regnete; so mußte der starke Thau die Stelle des Regens vertreten und die Felder befeuchten. Blieb nun dieser weg; so mußte alles verdorren.

11. Und ich habe die Dürre gerufen, [ich habe Dürre kommen lassen,] beyde über Land und Berge, über Korn, Most, Del und über alles, was aus der Erden kommt, [was die Erde hervorbringet,] auch über Leute und Vieh, [auch Menschen und Vieh fehlt es am Trinkwasser] und über alle Arbeit der Hände, [alle Beschäftigungen der Menschen auf den Feldern sind wegen der großen Dürre fruchtlos.] — Cap. 2. 18. Amos 4. 9.

12. Da gehorchete Serubabel, der Sohn Sealthiel und Josua, der Sohn Jozadak, der Hohepriester und alle Uebrige des Volks, [Zeph. 3. 13.] solcher Stimme, [diesem Befehle, v. 8.] des Herrn, ihres Gottes und den Worten, [den Vermahnungen] des Propheten Haggai, wie, [da sie hörten, daß] ihn der Herr, ihr Gott, gesandt hatte. Und das Volk fürchte sich vor dem Herrn, [das Volk zeigte durch diesen Gehorsam seine Hochachtung gegen den Herrn.]

13. Da sprach Haggai, der Engel, [der Gesandte, Mal. 3. 1.] des Herrn, der die Botschaft des Herrn hatte an das Volk: ich bin mit euch, [ich will euch bey dem Tempelbau unterstützen und euch hinführo auch wieder wohlthun, v. 8.] spricht der Herr. — Cap. 2. 5.

14. Und der Herr erweckte den Geist Serubabel, [der Herr machte durch die Vorstellungen des Propheten einen so starken Ein-

Ein-